

PROTOKOLL DER SITZUNG DES ERZIEHUNGSRATES DER HÖHEREN

SCHULE AM 14.12.06

Vorsitzender : Herr Studer
Schriftführerin : Annette Hartrampf

Anwesend:

Direktion : Herr Studer
Erziehungsberater : Frau Weiss
Lehrervertreter : Frau van den Broek
Frau Costantini
Herr Crabtree
Herr Sprenger

Elternvertreter : Herr Coda
Frau Donnelly
Herr Giroul
Frau Hartrampf
Frau Herrera
Frau Serrarens

Schülervertreter : Charlotte Hummel
Pierre Martin
Linda Schramm
Lucas Bechtle

TOP 1: Festsetzung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt

TOP 3: Informationen der Schulleitung

1. Information zur Vertretungspraxis an der ESM durch die Erziehungsberaterin, Frau Weiß.
 - a. Am Anfang des Schuljahrs trägt jeder Lehrer eine Stunde in einen Plan ein, in der er für Vertretungen zur Verfügung steht. Dann erstellt Frau Weiss einen entsprechenden Plan mit Bereitschaftsstunden.
 - b. Entsprechend den durch Brüssel und die ESM vorgegebenen Vorschriften werden nur die 2.-8. Stunde vertreten und dies auch nur in der 1-4. Klasse.
 - c. Bei voraussehbaren Ausfällen von Lehrpersonal wird jedoch auch ein Ersatzlehrer für die 1./9. Stunde und für die 6. und 7. Klasse gesucht. Wenn sich jedoch erst am Morgen eines Schultags ein Lehrer krank meldet, kann keinerlei Vertretung organisiert werden. Ist ein Lehrer langfristig krank, wird ein Vertretungsplan erstellt, bei dem möglichst alle Stunden eventuell durch mehrere Lehrer vertreten werden.
 - d. Es existiert eine immer wieder aktualisierte Liste von Ersatzlehrern, die in einem solchen Fall angerufen werden können. Die Eltern haben angeboten, „Werbung“ für Vertretungslehrer im EPA zu organisieren, z.B. durch Gazette und Intranet.

TOP 4:

ISO und Cahier de liaison

Die ISO ist seit dem 1. November in Kraft getreten, seit Oktober ist sie an alle Schüler verteilt worden. An die Eltern ergeht der Hinweis, dass die ISO unterschrieben werden muss.

Das Cahier de liaison hat sich im Wesentlichen bewährt, es wird aber kleine Präzisierungen geben – Vorschläge der Eltern dazu sind willkommen. Hinweis der Schulleitung: Die Schüler müssen das Carnet immer dabei haben.

TOP 5:

Das Problem mit der manchmal nicht erfolgenden Testaushändigung an die Schüler durch die Lehrer ist von der Schulleitung noch nicht in Angriff genommen worden.

TOP 6:

Herr Studer weist auf das sehr erfreuliche kulturelle Leben und die verschiedenen Aktivitäten an der Schule in den Monaten September –Dezember hin, wie sie auch in der Schulzeitung „Echo“ dargestellt werden, die jeder Schüler erhält.

TOP 7: Raumproblematik

Ab nächstem Jahr wird es um 50% mehr Raumkapazität im Kindergarten geben – das heißt, dass auch die Anzahl der Schüler in absehbarer Zeit steigen wird.

Die Schulleitung überlegt nun, ob die 6. Stunde (bisher Mittagspause) um 10 Minuten verlängert und als Unterrichtsstunde genutzt werden könnte – dies würde zu einer effektiveren Ausnutzung der Schulräume führen. Die Regelung würde auf den Montag/Mittwoch/Freitag beschränkt bleiben. An allen Tagen müsste der Unterricht damit um 10 Minuten verlängert werden.

Folgende Probleme ergeben sich und werden diskutiert:

- Ist es sinnvoll, den Unterricht nur an 3 Tagen zu verlängern? → Nein, an allen 5.
- Was passiert mit GS –Kindern, die von ihren älteren Geschwistern abgeholt werden? (Aufsicht)
- Der Block von Nachmittagsstunden (6./7./8./9. Stunde), der für die Schüler entsteht, die in der 5. Stunde Mittagspause haben, erscheint ohne Pause zu anstrengend.
- Sollen die fehlenden 10 Minuten eher durch einen früheren Unterrichtsbeginn oder durch einen längeren Nachmittagsunterricht gewonnen werden?
- Wie kann die Kantine sich auf die neue Situation einstellen? (Die GS isst in der 5.Stunde)

Es wird beschlossen, das Problem in der nächsten ER- Sitzung im Januar weiter zu diskutieren, wobei die Zeit drängt, da eine solche Umwidmung der 6.Stunde im Verwaltungsrat beschlossen werden müsste.

TOP 8: Die nächste ER-Sitzung findet voraussichtlich am 22. Januar 2007 statt.